

Antrag auf Mitgliedschaft im Bauförderverein der Stiftskirchengemeinde Kaiserslautern e.V.



Ja, ich möchte Mitglied werden im Bauförderverein der
Stiftskirchengemeinde Kaiserslautern e.V. und damit
einen Beitrag zum Erhalt der Stiftskirche leisten.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich bitte um Einzug meines jährlichen Mitgliedsbeitrags
von meinem Konto (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- 48,00 Euro Einzelperson
 24,00 Euro für Schüler und Schülerinnen, Auszubildende und Studierende
 72,00 Euro für Ehepaare und Lebenspartnerschaften
 72,00 Euro juristische Personen

Geldinstitut

IBAN

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an:

Bauförderverein der Stiftskirchengemeinde
Kaiserslautern e.V., Stiftsstraße 2, 67655 Kaiserslautern

Vorsitzender: Dekan Richard Hackländer
Telefon 0631 / 36 25 080
E-Mail: richard.hacklaender@evkirchepfalz.de
www.stiftskirche-kl.de

Oder per E-Mail an:

foerdereverein.stiftskirche.kl@evkirchepfalz.de

Wenn Sie nicht Mitglied werden möchten, können Sie uns
durch eine Spende beim Erhalt der Stiftskirche unterstützen.

Für den Mitgliedsbeitrag sowie eventuelle Spenden erhalten
Sie eine Spendenquittung.

Vielen Dank!

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE18 5405 0220 0034 5556 64,
BIC: MALADE51KLK

Volksbank Kaiserslautern
IBAN: DE26 5409 0000 0001 6147 03
BIC: GENODE61KL1



Kirche mit Herz

Wahrzeichen der Stadt



Die Stiftskirche. Im Herzen der Stadt Kaiserslautern.

Seit über 800 Jahren ist die Stiftskirche Wahrzeichen unserer Stadt. Visionäre Mönche legten den Grundstein für eine Kirche, die in allen Wechselfällen der Geschichte einen Hauch von Ewigkeit in sich trägt. Ihre architektonische Gestaltung macht sie zu einem der wichtigsten Baudenkmäler ihrer Zeit im Südwesten Deutschlands, ihre gotische Schlichtheit spricht eine zeitlose Sprache.

In den Herzen der Menschen.

Generationen von Menschen verbinden mit dieser Kirche ihre persönliche Geschichte. Taufe, Konfirmation, Trauung. Oder einfach „nur“ einen Moment spiritueller Einkehr inmitten eines hektischen Alltags. Wer die Stiftskirche betritt, findet leise sprechende Steine, die von Menschen und ihrer Suche nach Gott erzählen. Und wer sich auf den Raum einlässt, findet unter Umständen sich selbst.

Machen Sie die Stiftskirche zu Ihrer Herzenssache!

Der Zahn der Zeit nagt an den historischen Mauern und tragenden Hölzern. An vielen Stellen unserer Kirche zeigen sich Schäden, die ihren Bestand bedrohen. Wir möchten, dass die Stiftskirche auch in Zukunft im Herzen der Stadt die Herzen der Menschen erreicht. Das gelingt uns nur mit der Hilfe vieler!

Ihnen liegt diese Kirche am Herzen? Dann freuen wir uns über Ihren Beitritt zu unserem Bauförderverein oder über Ihre Spende. Jeder Euro zählt und leistet einen Beitrag zum Erhalt der Stiftskirche.

Ein Blick in die Geschichte der ältesten Kirche Kaiserslauterns.

1152 Kaiser Friedrich „Barbarossa“ stellt dem Prämonstratenserorden ein Grundstück zum Bau eines Klosters mit angegliedertem Hospital und einer Kirche zur Verfügung. Die erste romanische Kirche wird direkt neben der alten Martinskirche erbaut, ist 40 Meter lang und hat die Form einer dreischiffigen romanischen Basilika.

ab 1230/40 Auf dem Boden der Prämonstratenser-Klosterkirche wird eine noch größere gotische Hallenkirche errichtet. 1250 wird die Chorkirche vollendet, um 1320 ist das dreischiffige Langhaus fertig gestellt. Die neue Stiftskirche ist über 56 Meter lang. Um 1500 kommen die beiden Westtürme hinzu.

1511 Der Prämonstratenserorden löst das Kloster auf. Stiftskirche und Kloster werden zu einem weltlichen Kollegiatstift.

1565 Der Rat der Stadt führt die Reformation in Kaiserslautern ein. Die Stiftskirche erlebt eine wechselvolle Geschichte. Zeitweise werden je nach politischen Verhältnissen auch katholische Messen gefeiert.

1793/94 Plünderungen und Zerstörungen durch französische Truppen.

1818 Die Trennung zwischen evangelisch-lutherischen und evangelisch-reformierten Christen wird durch die in Kaiserslautern stattfindende Generalsynode in der Pfalz aufgehoben. Eine evangelisch-unierte Kirche wird gegründet und zum ersten Mal in der Stiftskirche gemeinsam Abendmahl gefeiert.

1878/80 Umfassende Umgestaltung unter Heinrich Freiherr von Schmidt im Kircheninneren, unter anderem durch den Einbau von Emporen, Aufstockung des Hauptturmes und neogotische Erweiterungen der Fassade.

1945 Eine amerikanische Fliegerbombe zerstört den Hauptturm, große Teile des Daches, weite Teile des Innenraumes und der historischen Walcker-Orgel.

1950 Unter schwierigen Bedingungen wird die Stiftskirche wieder aufgebaut. Einbau einer neuen Walcker-Orgel auf der Westempore.

1968 Die Stiftskirche wird grundlegend saniert durch den Architekten Werner Heyl. Tragende Pfeiler wurden statisch gesichert, das mittelalterliche Bodenniveau wieder hergestellt und stilistisch störende Einbauten entfernt. Eine neue viermanualige Orgel der Firma Oberlinger bekommt einen neuen Standort im Nordschiff.

2018 200 Jahre Kirchenunion und Beginn der Sanierungsarbeiten mit Architekt Gunter U. Ecker.

